



CONIPUR SP

WA (World Athletics) – zertifiziertes, wasserdurchlässiges Spritzbeschichtungssystem

Anwendung

Leichtathletikanlagen, Mehrzwecknutzung, Schulsport

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt:	CONIPUR 70	0.15 kg/m ²	Spritzen	CONIPUR 74 darf nur für vorgefertigte Betonteile wie Randsteine und Drainagesysteme verwendet werden. Andernfalls ist CONIPUR 3785 zu verwenden.
	für Beton:	CONIPUR 74	0.20 kg/m ²	Spritzen	
Basisdecke	11 mm	CONIPUR 322	1.3 kg/m ²	Einbaufertiger	
		Recycling-Gummi- granulat, 1-4 mm	7.2 kg/m ²		
Spritzbeschichtung	2 mm lösemittel- freie Beschichtung (1 komp.)	CONIPUR 2640	1.2 kg/m ²	Spritzen (2 Schichten)	Bei Verwendung der lösemittelfreien CONIPUR 2640 muss in der Regel kein EPDM Mehl zugesetzt werden
		CONIPUR EPDM-Granulate , 0.5-1.5 mm	0.8 kg/m ²		
	oder 2 mm Standard- beschichtung	CONIPUR 217 (CONIPUR 216/322)	1.2 kg/m ² (0.4/0.8 kg/m ²)	Spritzen (2 Schichten)	Bitte beachten Sie die CONICA-Empfehlung für die Korngrößenverteilung von Gummigranulaten. Bei niedrigen Temperaturen kann möglicherweise der Anteil an Gummimehl reduziert werden.
		CONIPUR EPDM-Granulate , 0.5-1.5 mm	0.8 kg/m ²		
Versiegelung	optional (für die meisten Farben)	CONIPUR EPDM-Mehl , 0.0-0.5 mm	0.05 kg/m ²		
		CONIPUR 2200 (CONIPUR 2210)	0.25-0.30 kg/m ²	Spritzen (2 Schichten)	CONIPUR 2210 als rutschhemmende Versiegelung.
Linierungs- farbe		CONIPUR 8150	20-30 g/m	Spritzen	

Gesamtschichtstärke:

ungefähr 13 mm (11 + 2 mm)

Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
basierend auf den Anforderungen der EN 14877	Kraftabbau	$\geq 36 \%$	25-50 %	Die angegebenen Werte wurden dem EN 14877 Prüfbericht entnommen
	Modifizierte, vertikale Deformation	$\leq 2.0 \text{ mm}$	$\leq 3 \text{ mm}$	
	Wasserdurchlässigkeit	$\geq 500 \text{ mm/h}$	$> 150 \text{ mm/h}$	
	Verschleisswiderstand	$\leq 1 \text{ g}$	$\leq 4 \text{ g}$	
	Mechanische Eigenschaften	Zugfestigkeit Bruchdehnung	$\geq 0.5 \text{ N/mm}^2$ $\geq 45 \%$	$\geq 0.4 \text{ N/mm}^2$ $\geq 40 \%$

Je nach Untergrund, verwendetem Granulat und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Zusammenfassung umweltrelevanter Eigenschaften nach DIN 18035-6

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
Umweltverträglichkeit	EOX	$\leq 10 \text{ mg/kg OS}$	100 mg/kg OS	Die angegebenen Werte wurden dem DIN-Prüfbericht entnommen.
	DOC	24h $\leq 30 \text{ mg/l}$	$\leq 50 \text{ mg/l}$	
	Schwermetalle	konform		
	Geruch	kein Geruch		

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen den normierten [Standardvorgaben](#) bezüglich Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit entsprechen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die [Abreissfestigkeit](#) des [Unterbaus](#) muss mindestens 1.0 N/mm^2 betragen, die [Restfeuchte](#) darf nicht grösser als 4 % sein.

Die [Temperatur](#) des Untergrundes muss mindestens 3°C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale [Temperatur](#) der [Komponenten](#) beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25°C .

Verarbeitung

[CONIPUR 70](#) wird auf den vorbehandelten, wasserdurchlässigen [Asphalt](#)untergrund durch Rollen oder vorzugsweise durch Spritzen mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert.

[CONIPUR 74](#) wird für [Betonfertigteile](#) wie Bordsteine und Entwässerungssysteme vorzugsweise mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden [Klebrigkeit](#) des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

Es darf nur so viel Oberfläche [grundiert](#) werden, wie innerhalb der nächsten 12 Stunden überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses [Zeitraumes](#) ist erneut

Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

CONIPUR 3785 muss für **frische Betonoberflächen** wie Kugelstossring-Einfassungen, Netzpfeifenfundamente, Stabhochsprungeinstiegskästen, Absprungbalken usw. eingesetzt werden.

Das Auftragen von CONIPUR 3785 erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Pfützenbildung oder dickschichtige Ansammlungen sind zu vermeiden. Die **erste Grundierungsschicht** muss mit mindestens 0.5 kg/m² appliziert werden – **nicht** absanden.

Nach mindestens 12 Stunden, höchstens aber nach 48 Stunden muss die zweite Schicht CONIPUR 3785 aufgetragen werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss der Untergrund erneut vorbehandelt werden (Schleifen oder Kugelstrahlen).

Zur Verbesserung des **Haftverbundes** zu einem nachfolgend aufgetragenen **polyurethan**basierenden Produkt muss die **zweite Schicht** der Grundierung (Verbrauch mind. 0.35 kg/m²) mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0.3-0.8 mm **abgestreut** werden. Nicht gebundener Quarzsand muss nach erfolgter Aushärtung entfernt werden (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Recyclinggranulat (Korngrösse 1-4 mm) und **CONIPUR 322** werden mit einem Zwangsmischer vermischt und die **Gummigranulatdecke** mit einem dafür vorgesehenen Fertiger auf der grundierten Oberfläche eingebaut.

Diese Schicht muss so lange aushärten, bis das Laufen und die Verarbeitungsgeräte keine bleibenden Eindrücke mehr auf der Oberfläche hinterlassen. Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.

CONIPUR 2640 wird vorgemischt, abgewogen und mit sauberem und trockenem CONIPUR EPDM Granulat (Körnung 0.5-1.5 mm) gemischt und mit Hilfe einer dafür vorgesehenen **Spritzmaschine** in **zwei Gängen** auf die Elastiksicht gespritzt. Der zweite Spritzgang muss in entgegengesetzter Richtung zum ersten erfolgen.

Als **Verdünnung** der Spritzbeschichtung kann CONICA **SMOOTHING AGENT** eingesetzt werden. Dieses Produkt ist VOC frei und geruchsarm. Wir empfehlen, für den zweiten Spritzgang **maximal 1.5 % SMOOTHING AGENT** auf die fertige Mischung als Verdünnung.

Die Vorgehensweise mit CONIPUR 217 (oder CONIPUR 216/322) ist dieselbe, nur wird zusätzlich noch EPDM Mehl zugegeben, um die Viskosität zu erhöhen.

Optional kann die Oberfläche mit pigmentiertem **CONIPUR 2200** oder CONIPUR 2210 (rutschhemmend) versiegelt werden.

Für **empfindliche Granulatfarben** wie z. Bsp. blau, beige oder grau empfehlen wir, die Fläche zu versiegeln, um die UV-Beständigkeit zu verbessern.

Das Versiegeln verbessert nicht nur die UV-Beständigkeit, sie verlängert die Lebensdauer und vereinfacht den Unterhalt (leichtere und auf Dauer kostengünstigere Reinigung).

Die Versiegelung wird in **zwei Schichten** aus **entgegengesetzter** Richtung mit einem **Gesamtverbrauch** von ungefähr **0.3 kg/m²** auf den vorbereiteten Untergrund gespritzt.

Weitere Verarbeitungshinweise sind im Produktdatenblatt zu finden.

Bemerkungen

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den **„Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor“** entnommen werden.

Für den Ortseinbau von Gummigranulatmatten sowie zur Applikation der Strukturspritzbeschichtung werden spezielle Einbaufertiger, diskontinuierliche Mischer und Spritzmaschinen eingesetzt wie beispielsweise PlanoMatic, MixMatic und StructureMatik der Fa. SMG, Vöhringen/Deutschland.